
Tavares nimmt die Zukunft nun selbst in die Hand

Carlos Tavares will auch die Gestaltung der zukünftigen Mobilität nicht anderen überlassen. Deswegen lässt der CEO des europäisch-amerikanischen Automobilkonzerns Stellantis heute die Gründung eines „Freedom of Mobility Forums“ ankündigen, das sich mit Fragen nachhaltiger Mobilität befassen soll. Als ersten Schritt eines neuen umfassenden Ansatzes kündigt das Unternehmen den Austritt aus der Vereinigung der europäischen Automobilhersteller ACEA zum Ende des Jahres an. Es soll Differenzen mit dem ACEA-Chef und BMW-CEO Oliver Zipse über die Arbeit des Verbandes gegen das Verbrennerverbot gegeben haben.

Stellantis begründet die Gründung des Forums und den Austritt aus dem Herstellerverband damit, das Unternehmen wolle von der ACEA-Lobbyarbeit zu einer direkteren Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessengruppen kommen. „Die vor uns liegenden ökologischen Herausforderungen in Verbindung mit einem sich schnell weiter entwickelnden Geschäftsumfeld erfordern einen effizienten, globalen und integrativen 360-Grad-Ansatz, an dem alle beteiligt sind, die zum Aufbau einer nachhaltigen Mobilität beitragen möchten“, begründete Stellantis CEO Carlos Tavares heute die neue Strategie. Tavares hatte sich klar gegen das geplante Verbrennerverbot gewandt.

Der Konzern wolle ein öffentliches Forum schaffen, in dem Mitwirkende zusammenkommen können, um die Schlüsselfragen rund um die Debatte über dekarbonisierte Mobilität zu erörtern und umsetzbare nächste Schritte aufzuzeigen, die gemeinsam unternommen werden könnten, so der CEO. Tavares formuliert den Anspruch für das neue Forum so: „Es geht dabei um den Zugang zu sauberer, sicherer und erschwinglicher Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger auf der ganzen Welt.“ Sein Stellantis-Konzern umfasst die Marken Fiat, Fiat Professional mit Iveco und Ducato sowie Abarth, Citroen, Peugeot, Opel, Vauxhall, Jeep, Chrysler, Dodge, Ram, Mopar, Alfa Romeo, DS, Lancia, Maserati.

Das „Freedom of Mobility Forum“, das ursprünglich für Anfang 2023 geplant war, wird einen Pool von Experten aus unterschiedlichen Bereichen zusammenbringen. Das „Freedom of Mobility Forum“ wird von einem Expertenbeirat geplant und koordiniert, der verschiedene Interessengruppen der Branche vertritt, darunter Mobilitäts- und Technologieanbieter, Politiker und Wissenschaftler. Das Forum soll Debatten veranstalten. Details der jüngsten Tavares-Initiative sind noch nicht bekannt. (aum)

Bilder zum Artikel



Carlos Tavares.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Carlos Tavares.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis
